

Da Heim

Das Magazin der ARGE der Niederösterreichischen Pensionisten- und Pflegeheime

Heft 37 / Frühjahr 2015



- Arbeitgeber NÖ Heime
- Fachtagung Pflege
- Ein lebendiges Zuhause für Mensch und Tier

NÖ Heime **N**



„LebensGut Miteinander“

Mit Visionen und Mut Zukunft gestalten

Auf dem Areal des ehemaligen Klosters Edelhof im Bezirk Lilienfeld entsteht ein soziales und ökologisches Zukunftsprojekt mit sinnstiftender Tagesbetreuung für ältere Menschen und Kinder in Verbindung mit sozialer Landwirtschaft - das erste Projekt dieser Art in ganz Österreich. Auch 12 generationenübergreifende Wohneinheiten werden errichtet und schon diese Saison wird es hier auch Jungpflanzen und biologisches Gemüse zu kaufen geben.



Foto: Michaela Koller

Die vier InitiatorInnen freuen sich besonders über zwei Auszeichnungen für das Projekt: Gewinner des NÖ Zukunftspreises 2014 sowie unter den Preisträgern beim Green & Blue Building Award 2014 (GBB Award)

Die Umbauarbeiten im ehemaligen Kloster Edelhof in Rohrbach an der Gölsen sind in vollem Gang. Die Allgemeinmedizinerin Sandra Berger, spezialisiert in Klassischer Homöopathie und nachhaltiger Gesundheitsförderung, ebenso wie ihr befreundeter Kollege Tom Vogel, ist durch ihren Vater auf den Verkauf des Klosters Edelhof aufmerksam geworden. Gemeinsam mit Tom Vogel teilte sie schon lange eine tiefe Sehnsucht: Gesundheit und Landwirtschaft in einem Lebensprojekt zusammenzuführen. Nun ist es soweit.

„Vereinsamte alte Menschen, Kinder, die ohne Bezug zur Natur aufwachsen, zerfallende Gemeinschaftsstrukturen, Wertemangel oder fehlende Umsetzung dieser, Umweltzerstörung, zunehmender Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen ... all dies ist zunehmender Alltag in unserer Zeit. Ein Alltag, den wir nicht tatenlos akzeptieren, sondern aktiv mitgestalten wollen – für die heutige Zeit und für die kommenden Generationen“, zeigen sich Sandra Berger und Tom Vogel überzeugt von ihrem Weg. Es war nicht schwer, auch ihre LebenspartnerInnen Peter Kramer und Claudia Gritzner anzustecken. Seither arbeitet das

4-er Kernteam auf Hochtouren, um seinen Traum zu verwirklichen. Die Vision von einem ökologisch sinnvollen, wertebasierten und generationenübergreifenden Leben und Arbeiten führte zur konkreten Planung eines Ortes, der als integraler Bestandteil der Region auf deren Bedarf und bestehende Infrastruktur gezielt ausgerichtet ist. Durch soziale, ökologische Landwirtschaft soll nachhaltiges Leben mit innovativen Ansätzen für bestehende gesellschaftliche Herausforderungen vor allem in den Bereichen der Tagesbetreuung für ältere Menschen und Kinder zusammengeführt werden.

Mit Träumen beginnt die Realität

„Wir wollten in Peters und meiner Heimatregion, wo wir verwurzelt sind, eine geeignete Liegenschaft finden. Mit dem Kloster Edelhof haben wir einen idealen Ort gefunden. Wichtig waren uns die Nähe zum Ortszentrum, die große Ressourcenschonung, weil das Kloster in einem guten Erhaltungszustand ist, und die Möglichkeit, Landwirtschaft zu betreiben. Sogar eine eigene Quelle gibt es auf dem Grundstück“, freut sich Sandra Berger, dass sie die kniffligen Verhandlungen und schließlich



Tagesbetreuung für ältere Menschen und Kinder auf einer Landwirtschaft – das erste derartige Projekt in Österreich startet auf dem LebensGut Miteinander in Rohrbach an der Gölzen.

Foto: OEKL

den Kauf des Klosters im Vorjahr erfolgreich abgeschlossen haben. Der Verein ist seither Eigentümer der Liegenschaft und nennt sich „LebensGut Miteinander“.

Das LebensGut Miteinander – eine Keimzelle des Lebens

7 Projekte sollen unter einem Dach entstehen:

- Generationenübergreifendes Wohnen für rund 12 Wohneinheiten
- Biologischer Gemüseanbau
- Kinderbetreuung am Bauernhof und LebensGut-Schule
- Tagesbetreuung für ältere Menschen mit Anbindung an Kinderbetreuung, Schule und die Landwirtschaft im Rahmen sinnstiftender Tagesgestaltung
- Seminar- und Kulturzentrum vor allem mit Angeboten zu den Schwerpunktthemen Gesundheit, Green Care, Kommunikation, Ökologie und Nachhaltigkeit, Kreativität, Naturverbindung
- Therapeutische Praxismgemeinschaft (u. a. ÄrztInnen für Allgemeinmedizin, Logopädie, Musiktherapie, Gartentherapie, Tiergestützte Therapie)

Tagesbetreuung für ältere Menschen auf einer Landwirtschaft

Die Tagesbetreuung für ältere Menschen ist Sandra Berger, die gemeinsam mit ihrer Mutter ihre Oma gepflegt hat, ein besonders Anliegen. Diese soll den betreuten Menschen jene Unterstützung geben, die sie brauchen, um möglichst lange selbstbestimmt, integriert in einem sozialen Netzwerk in ihren Gemeinden bleiben zu können. Alte Menschen aus ihrer sozialen Isolation zu holen, ihnen Wertschätzung entgegen zu bringen und einen Raum zu schaffen, in welchem die Generationen wieder zueinander finden können, ist für das

4-er Kernteam eine wesentliche Aufgabe des LebensGutes Miteinander. Eine anregende, sinnvolle Tagesstruktur soll mit gartentherapeutischer Tätigkeit und später auch mit Tiergestützter Therapie verbunden werden. Ganz gezielte Interventionen sind dabei ebenso wichtig, wie Qualitätsmanagement mit einer Überprüfung der Ziele, weiß Sandra Berger, die derzeit berufsbegleitend das Masterstudium ‚Green Care‘ absolviert. Ihren Lebenspartner Peter Kramer, er ist Bezirksstellenverantwortlicher für die Gesundheits- und Sozialen Dienste beim Roten Kreuz Traisental, inspiriert „wieviel Lebensfreude in alten Menschen steckt und wie leicht es eigentlich ist, sie zu aktivieren“.

Mitarbeiten & sinnvolle Anleihen zeichnen

Inzwischen ist das Kernteam gewachsen. Noch ist jedoch Platz für weitere visionäre Menschen, die mit Freude mitgestalten und auf dem LebensGut Miteinander auch wohnen wollen. „Ein(e) FachsozialbetreuerIn und Pflegekräfte würden uns ebenso wunderbar ergänzen, wie jemand aus dem Bio-Landbau“, so Tom Vogel.

Auch wer sein Geld sinnvoll anlegen will, ist genau richtig beim LebensGut Miteinander. In einem Businessplan wurde ein Vier-Säulen-Modell zur Finanzierung entwickelt, bestehend aus Eigenmittel, Kredit, Förderungen und Anleihen. „Die Raiffeisenbank hat den Mehrwert des Projektes erkannt und es möglich gemacht, den Kaufvertrag zu unterschreiben“, erzählt Sandra Berger. In Abstimmung mit der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) wurde außerdem eine Möglichkeit geschaffen, Anleihen zu zeichnen. Die Einzahlung der Anleihegelder erfolgt auf ein spezielles Treuhandkonto.

Weitere Infos erhalten Sie unter info@lebensgutmiteinander.com

Schon dieses Frühjahr wird es einen Jungpflanzenverkauf auf dem LebensGut Miteinander geben und ab dem Sommer können Sie hier biologisches Gemüse kaufen. Nähere Infos erhalten Sie schon bald auf der Webpage

www.lebensgutmiteinander.com



Foto: Ochsenherz